



Geschäftsbericht

2018

Kennzahlen auf einen Blick

	2018	2017	2016
Prämieneinnahmen brutto eigenes Risiko	CHF 38 930 920	36 237 790	35 399 066
Schadenzahlungen brutto eigenes Risiko	CHF 25 778 555	23 921 639	23 716 400
Technische Rückstellungen	CHF 152 993 697	153 930 565	148 422 195
«Cost Ratio» (Verwaltungskostensatz)	% 19,5	18,7	17,1
«Loss Ratio» (Schadensatz)	% 66,5	72,1	69,5
«Combined Ratio» (Summe Kosten-/Schadensatz)	% 86,0	90,8	86,6
Wertschriftenrendite (zu Marktwerten)	% – 1,6	3,1	1,0
Immobilienrendite (ROI)	% 6,0	6,0	5,9
Konsolidierte Rendite (Wertschriften/Immobilien)	% 0,2	3,8	2,2
Rückvergütungen an Mitglieder	CHF ¹⁾ 2 500 000	3 000 000	3 650 000
Eigenkapital	CHF ¹⁾ 12 228 832	12 220 115	12 210 053

¹⁾ Vorbehältlich der Rechnungsabnahme durch die Generalversammlung

Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung

In CHF 1 000	2018	2017	2016
Nettoertrag Unfallversicherung	4 900	3 685	5 474
Nettoertrag Sachversicherung	1 877	1 241	1 931
Nettoertrag Krankentaggeldversicherung	1 360	701	– 360
Total Ertrag Versicherungsgeschäft	8 137	5 627	7 045
Ertrag/ Aufwand Agentur-/Brokergeschäft	– 405	1 070	1 122
Total übrige Erträge	823	8 312	5 629
Gesamtertrag	8 555	15 009	13 796
Total übriger Aufwand	– 6 046	– 11 999	– 10 139
Überschuss vor Abschlussbuchungen	2 509	3 010	3 657
Rückvergütungen an Mitglieder	– 2 500	– 3 000	– 3 650
Ausgewiesenes Ergebnis	9	10	7

Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht 2018	1
2	Vorworte	
5	Organe und Organisation	
6	Risikomanagement	
7	Rückvergütungen	
8	Finanzielle Lage	
10	Antrag an die Generalversammlung und Schlussbemerkung	
11	Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung	
12	Bilanz	
14	Erfolgsrechnung	
15	Geldflussrechnung	
16	Anhang	
22	Antrag Verwendung Bilanzgewinn/-verlust	
23	Bericht der Revisionsstelle	
24	Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER	
25	Erfolgsrechnung	
26	Bilanz	
27	Geldflussrechnung	
28	Eigenkapitalnachweis	
29	Anhang zur Jahresrechnung	
52	Bericht der Revisionsstelle	

Gut gespurt

Seit 1902 wird die Branchen Versicherung Schweiz (BVS) von genossenschaftlicher Solidarität und einem ausgeprägten Engagement im Dienst unserer Kunden begleitet. Dabei ist uns wohl bewusst: Ausgetretene Pfade sind die sichersten, aber hier herrscht viel Verkehr. Neue Wege kann also nur einschlagen, wer mutig voranschreitet und neue Horizonte anpeilt. Mit diesem Leitgedanken haben wir das Geschäftsjahr 2018 bestritten und unsere Visionen am Kompass der Zukunft ausgerichtet.

2

Brückenschlag in eine neue Ära

Das Geschäftsjahr 2018 markiert das Ende einer erfolgreichen Tra-verse und gleichzeitig den Beginn einer neuen Etappe. Heinz Grieder hat 1997 als Leiter Verkauf/Marketing bei der BVS begonnen und als Direktor die operative Führung im Frühling 2017 übernommen. Gemeinsam mit Nachfolger Daniel Stettler hat er die strategischen Entscheidungen des Verwaltungsrats gekonnt in operative Bahnen gelenkt und die Stabsübergabe per Ende 2018 weitsichtig vorbe-reitet.

Emil Zeller, Leiter Versicherungen, welcher insgesamt 15 Jahre bei der BVS tätig war, trat ebenfalls Ende 2018 in den Ruhestand. Die Mitglieder des Verwaltungsrats danken Heinz Grieder und Emil Zeller herzlich für ihr langjähriges Wirken für unsere Genossen-schaft. Wir wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem privaten und ge-schäftlichen Weg.

Daniel Stettler übernahm das Steuer am 1. Januar 2019. Dass eine neue Ära eingeläutet wird, zeigt seine Funktionsbezeichnung: CEO statt Direktor. 2015 wurde er als Leiter Vertriebspartner/Verbände/Prävention eingestellt und bildete sich als Experte für Arbeits-sicherheit weiter. Ab 2017 amtierte er als Leiter Gewerbe/Broker, Leiter Services und Mitglied der Geschäftsleitung. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat Verkaufsleiter Marcel Maier in die Geschäfts-leitung befördert. Das Kader wurde zudem mit einem Leiter Underwriting und einer Leiterin Risk Management & Compliance erweitert. Der Verwaltungsrat freut sich auf eine fruchtbare Zusam-menarbeit mit Daniel Stettler und seiner neu formierten Crew.

Positives Geschäftsjahr 2018

Wir blicken auf ein erfolgreiches Berichtsjahr 2018 mit einem erfreu-lichen Gesamtergebnis zurück. Die Prämieneinnahmen konnten wir dank reger Akquisitionstätigkeit des Aussendienstes und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern und unseren Verbandspartnern erneut ausbauen. Leider fielen die Scha-denzahlungen höher aus als im Vorjahr. Sie stellen in der Gesamt-rechnung einen unserer volatilsten Faktoren dar, den wir nur schwer beeinflussen können. Nicht umsonst haben wir auch im Berichts-jahr in diverse Präventionsaktivitäten investiert. Nach wie vor ver-folgen wir eine vorsichtige Anlagepolitik ohne übermässige Risiken.

Trotz negativen Wertschriftenerträgen schauen wir auf ein erfolg-reiches Versicherungsjahr zurück. Das positive Ergebnis ermöglicht Rückvergütungen in Höhe von CHF 2,5 Mio., welche an die Genos-senschafterinnen und Genossenschafter ausbezahlt werden. Der Jahresabschluss 2018 wird in der finanziellen Lage ab Seite 8 detailliert beschrieben.

Fokus auf Kernsystem und Digitalisierung

2018 haben wir intensiv an der Evaluation, Planung und Detaillie-rung des neuen Kernsystems weitergearbeitet. 2019 setzen wir die laufende Digitalisierung der BVS fort. Damit wir den Anliegen un-serer Kunden noch schneller und besser gerecht werden, investieren wir spürbar in die Optimierung unserer Prozesse. So treiben wir die Standardisierung und Automatisierung der Abläufe durch digitale Tools voran und setzen unsere finanziellen sowie personellen Res-sourcen noch gezielter ein. Diese Effizienz kommt schliesslich unseren Kunden und Partnern zugute.

Herzliches Dankeschön

Unseren erfreulichen Jahresabschluss 2018 und die anhaltend hohe Zufriedenheit unserer Kunden verdanken wir einmal mehr dem grossartigen Einsatz unseres Teams. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen Mitarbeitenden, Geschäfts- und Verbandspart-nern für ihr Engagement zugunsten erstklassiger Versicherungspro-dukten und -dienstleistungen. Persönlich bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam auf der richtigen Spur sind.



Ueli Gerber
Verwaltungsratspräsident

Auf gutem Weg, auf neuen Pfaden

Am 1. Januar 2019 hat Daniel Stettler den Führungsstab von Heinz Grieder übernommen. Der abtretende Direktor und der neue CEO sprechen über Rückvergütungen, Kundenorientierung, Nachfolge und Wissenstransfer. Gemeinsam lassen sie das Geschäftsjahr 2018 Revue passieren und wagen einen Blick in die Zukunft.

In unserem diesjährigen Geschäftsbericht widmen wir uns dem Thema Spuren. Mit welchen Vorteilen spurt die BVS den Weg durch den Versicherungsdschungel?

Heinz Grieder: Wir sind und bleiben eine Genossenschaft. Als solche geben wir unseren Kunden den erwirtschafteten Gewinn in Form von Rückvergütungen zurück.

Daniel Stettler: Als langjährige Arbeitgebersicherung kennen wir die Bedürfnisse und Wünsche unserer Gewerbe- und Industriekunden. Zudem können wir aufgrund unserer überschaubaren Grösse und flexiblen Strukturen rasch Lösungen präsentieren. Und schliesslich betreuen wir unsere Kunden individuell, mit einer hohen Dienstleistungsqualität und in allen Landessprachen.

Was unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern?

Daniel Stettler: Wir sind so gross, dass wir über die nötige Kompetenz und Erfahrung im Versicherungswesen verfügen. Und wir sind so klein, dass wir beweglich und effizient agieren können. Dazu bringen wir ein Verständnis für die Branche unserer Kunden mit, denken und handeln als Dienstleister, pflegen langjährige Kundenbeziehungen und beraten unsere Kunden persönlich in allen Abteilungen.

Heinz Grieder: Dem kann ich nur zustimmen. Wir garantieren Einfühlungsvermögen und Engagement für die betreuten Branchen.

Wie kommen Rückvergütungen zustande? Warum zahlt die BVS solche aus?

Heinz Grieder: Als Erstes müssen wir ziemlich viele und strenge Auflagen der Finanzmarktaufsicht erfüllen und sämtliche versicherungstechnischen Rückstellungen tätigen. Was dann noch als Überschuss zurückbleibt, zahlen wir unseren Versicherungsnehmern aus. Dabei sprechen wir von jährlichen Rückvergütungen.

Daniel Stettler: Unsere Produkte und unsere Firmenphilosophie sind auf dem Prinzip der Rückvergütungen aufgebaut. Unsere Versicherungsnehmer sind gleichzeitig Genossenschafter, also Mitinhaber. Als solche sollen sie von einem positiven Geschäftsverlauf und einem guten Schadenverlauf profitieren. Leider gehen diese Rückvergütungen im Prämienvergleich nicht selten vergessen.

Wie beurteilen Sie das Geschäftsjahr 2018?

Heinz Grieder: In Bezug auf das Versicherungsergebnis lässt sich 2018 als positives Geschäftsjahr bezeichnen. Erfreulich sind das Prämienwachstum, das versicherungstechnische Ergebnis und die Erträge aus den Immobilien. Allerdings fehlen gute Wertschriften-erträge – diese gehören nun einmal ebenfalls zum Unternehmensgeschäft. Die Erosion an den Börsen hat ein noch besseres Jahresergebnis verhindert.

Daniel Stettler: Ja, 2018 war erfolgreich. Wir standen vor einigen Herausforderungen, so etwa Schliessungen infolge fehlender Nachfolge, Übernahmen durch finanzstarke Grosskonzerne oder dem anhaltenden Preisdruck im Versicherungsmarkt. Diese Aufgaben haben wir mit Bravour gemeistert. Denn sie waren alles andere als einfach.

Wie lief die Stabsübergabe vom Direktor zum CEO ab?

Heinz Grieder: Daniel Stettler und ich haben schon früh festgelegt, wie die Übergabe aussehen und ablaufen soll. Unser gemeinsamer Nenner dabei war stets die Kundenorientierung.

Daniel Stettler: Mit der Stabsübergabe haben wir bereits 2017 begonnen. Sie war also von langer Hand geplant und lief aus meiner Sicht optimal und reibungsfrei ab. Heinz Grieder hat mir seine Erfahrungen weitergegeben, dafür bin ich ihm sehr dankbar. Wir brachten die Stabsübergabe in der Geschäftsleitung ohne grossen Know-how-Verlust und ohne Beeinträchtigung der Kundenbeziehungen über die Bühne.

Was sind in naher Zukunft Ihre grössten Herausforderungen?

Heinz Grieder: Die Anforderungen der Digitalisierung in einem KMU wie der BVS umzusetzen, erachte ich als anspruchsvoll.

Daniel Stettler: Meiner Meinung nach gehören zu unseren grössten Herausforderungen die aktuellen und neuen regulatorischen Anforderungen, die Ausrichtung unserer Prozesse an der digitalen Welt sowie der Preisdruck im Versicherungsmarkt Schweiz. Diesen Herausforderungen sind alle Akteure der Assekuranz ausgesetzt. Doch als KMU sind unsere Ressourcen dafür einfach beschränkter als zum Beispiel diejenigen eines Konzerns.

Wo setzen Sie 2019 in der operativen Führung die Schwerpunkte?

Daniel Stettler: Im Mittelpunkt stehen bei uns nach wie vor die Kunden. Als weitere Schwerpunkte sehe ich eine hohe Dienstleistungsqualität, konkurrenzfähige Tarife sowie motivierte, gut ausgebildete und loyale Mitarbeitende.

Wo will und muss sich die BVS verbessern?

Daniel Stettler: Wir müssen und werden uns in jedem Bereich verbessern. Denn wir werden weiterhin unser Bestes geben, um die Kundenbedürfnisse optimal zu erfüllen, digital abzubilden und als attraktiver Versicherungspartner aufzutreten.

Was wird sich nicht ändern?

Daniel Stettler: An unserer genossenschaftsrechtlichen Struktur wird sich nichts ändern. Zudem möchten wir die Mitarbeiterzahl und damit die Grösse unseres Unternehmens plus/minus beibehalten.

Was wünschen Sie, Herr Stettler, dem abtretenden Direktor?

Daniel Stettler: Ich wünsche Heinz Grieder in seinem wohlverdienten Ruhestand Gesundheit und viele schöne Momente. Nach so vielen Jahren in der Arbeitswelt fällt ihm der Gang in den Ruhestand bestimmt nicht leicht. Ich bin jedoch überzeugt, dass Heinz diesen Schritt ebenso erfolgreich meistern wird wie seine zahllosen beruflichen Errungenschaften.

Was wünschen Sie, Herr Grieder, dem neuen CEO?

Heinz Grieder: Dass er für die BVS da ist, an sein Team glaubt und sich die Kräfte für die ambitionierten Ziele des Unternehmens klug einteilt. Als ehemaliger Spitzensportler wird ihm das bestimmt gelingen. Und ich wünsche ihm, dass er sich treu bleibt.

Mit welchen Hashtags beschreiben Sie die Zukunft?

Daniel Stettler: #schnelllebig #kleinaberfein #oneteam #wirpackendas

Heinz Grieder: #kundeistkönig #präventionvorschadenerledigung #rückvergütungennichtvergessen

Danke, Heinz Grieder und Daniel Stettler, für das Gespräch.

In erfahrenen Händen

Unter dem Namen Metzger-Versicherungen Genossenschaft besteht eine im Jahr 1902 gegründete Versicherungsgenossenschaft. Die Genossenschaft benutzt im Geschäftsalltag den Markennamen Branchen Versicherung Schweiz (BVS).

Kapital- und Genossenschaftsstruktur

Die BVS ist eine Genossenschaft ohne Gesellschaftskapital. Das vorhandene Mindestkapital und die entsprechenden Reserven wurden seit Gründung der Firma sukzessive aus nichtverteilten Überschüssen geäuft. Das Mindest- und Reservekapital erfüllt die aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Die BVS ist eine selbstständige Genossenschaft im Sinn des Obligationenrechts.

Die Genossenschaftsrechte werden mit dem Abschluss von Versicherungen bei der BVS erworben.

Corporate Governance

Die economiesuisse hat 2014 die überarbeitete Richtlinie «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» erlassen. Die nachfolgenden Informationen orientieren sich an diesen Richtlinien, sind aber an ein nicht börsenkotiertes Kleinunternehmen angepasst. Die Angaben erfolgen per 31. Dezember 2018.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung jährlich gewählt, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Die Zusammensetzung ist im Geschäftsbericht ausgewiesen. Der Verwaltungsrat besteht aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der BVS wahrnehmen. Er tagt stets als Gesamtgremium und er unterhält keine Ausschüsse.

Die Organisation und die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten (Version vom 5. Mai 2010, auf www.branchenversicherung.ch abrufbar) und im Organisationsreglement detailliert beschrieben.

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen und zu zwei Strategieworkshops. Der Direktor und die Geschäftsleitungsmitglieder orientieren den Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Sitzung über die laufenden Geschäfte und wichtige Vorfälle.

Zusätzlich wird der Verwaltungsrat mit einem Quartalsreporting durch die Geschäftsleitung schriftlich und umfassend über den Geschäftsgang und die finanzielle Situation des Unternehmens informiert.

Geschäftsleitung

Das Organisationsreglement der BVS sieht eine Delegation der operativen Geschäftsführungskompetenz an die Geschäftsleitung vor. Dieser steht der Direktor vor. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Ernennung und Abberufung des Direktors und der Geschäftsleitungsmitglieder. Zur Geschäftsleitung gehören die Abteilungsleiter Verkauf/Services, Versicherungen, Schaden und Finanzen.

Die Geschäftsleitung führt die täglichen Geschäfte selbstständig im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Unternehmensstrategie sowie des Budgets und der Unternehmensziele.

Entschädigungen an Organmitglieder

Der Verwaltungsrat legt die eigene Entschädigung und die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder fest. Die Entschädigungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung orientieren sich an jenen in vergleichbaren Unternehmen und Funktionen.

Revisionsstelle und Aktuar

Revisionsstelle der BVS ist die Ernst & Young AG, Zürich. Nach Auffassung des Verwaltungsrats ist sie bei der Wahrnehmung ihrer Revisionsaufgaben vollständig unabhängig. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Die BVS ist von der Pflicht zur Bestellung einer internen Revision befreit.

Als verantwortlicher Aktuar amtiert Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Wolter, c-alm AG, St. Gallen.

Auf Nummer sicher

Risikopolitik und Risikostrategie

Der VR schätzt die Unternehmensrisiken im Rahmen einer jährlichen, systematischen Risikobeurteilung ein. Auf dieser Basis werden Massnahmen für das Risikomanagement definiert und die Umsetzung laufend überwacht.

Die Risikostrategie unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie und die Konkretisierung der Risikopolitik. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Kategorien Strategie-, Versicherungs-, Anlage- sowie operationelle Risiken.

Governance und Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat nimmt mit der Ausgestaltung des unternehmensweiten Risiko- und Compliance-Managements und des internen Kontrollsystems (IKS) die oberste Verantwortung wahr. Der Direktor ist zusammen mit der Geschäftsleitung für das Einhalten und Weiterentwickeln der Risikorichtlinien verantwortlich.

Der Verwaltungsrat hat auch im Berichtsjahr eine eigene Beurteilung der Unternehmensrisiken vorgenommen und geregelt, wer welche Risiken überwachen muss. Er bringt sich in die Beurteilung der strategischen Risiken ein und stellt im Bereich der operativen Risiken im Dialog mit der Geschäftsleitung sicher, dass diese Risiken adäquat überwacht und bei Bedarf rapportiert werden. So wurden im Berichtsjahr der systematische Überblick über die Schlüsselrisiken und die nötigen Massnahmen überprüft. Die Massnahmen wurden in die Pendenzenlisten von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung aufgenommen. Der Umsetzungsstand wird an den regelmässigen Sitzungen beider Gremien besprochen.

Quantitatives und qualitatives Risikomanagement

Das Risikomanagement umfasst das Erkennen, Beurteilen und darauf aufbauend das Überwachen und Steuern von Risiken sowie die Risikoberichterstattung. Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken werden basierend auf den Modellen des Schweizer Solvenztests (SST), der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA entwickelt wurde, quantifiziert.

Im qualitativen Risikomanagement stellen wir sicher, dass für alle Risikokategorien geeignete, zentral gesteuerte Risikomanagementprozesse bestehen, die eine systematische Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Berichterstattung unterstützen.

Berichterstattung

Das Risiko- und Compliance-Management der BVS stellt eine zeitgerechte, integrierte Berichterstattung über unsere Risikosituation sicher. Zu den wesentlichen Berichterstattungen gehören der SST-Bericht, das IKS, das Own Risk and Solvency Assessment (ORSA), das Business Continuity Management (BCM) und der Bericht über die finanzielle Lage (Public Disclosure).

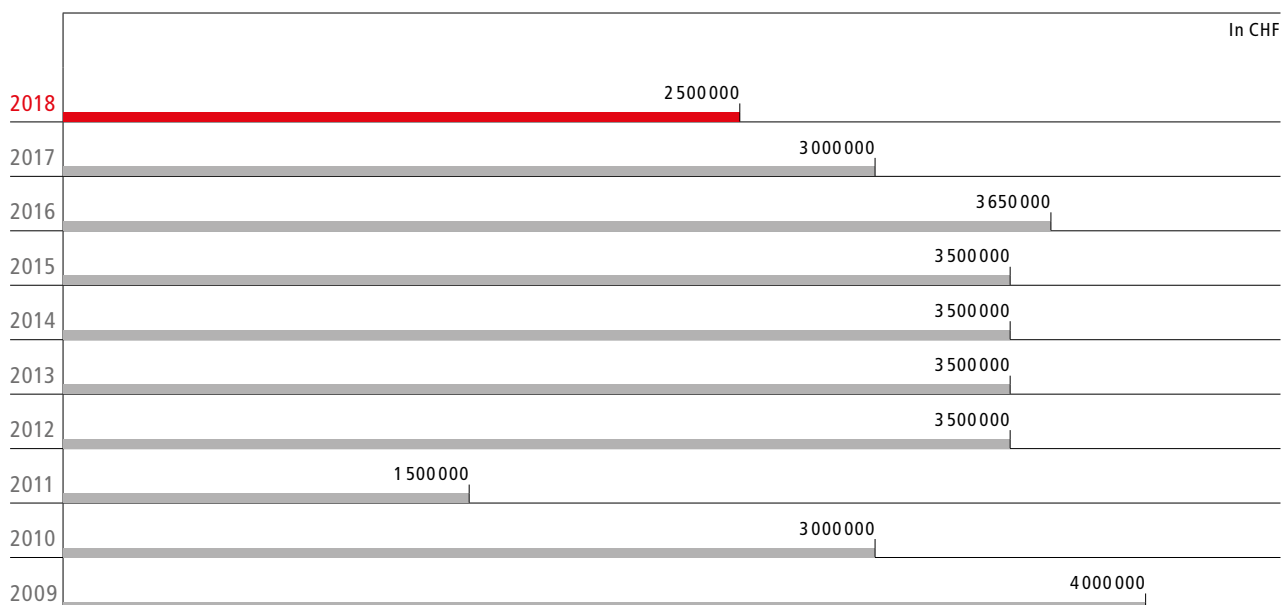
Am Erfolg beteiligt

Als Mitglied unserer Genossenschaft profitieren Sie vom positiven Resultat unserer Geschäfte: über Rückvergütungen. Diese kommen Ihnen in Form von zurückbezahltem Geld unmittelbar zugute, je nach Anzahl Policen, Prämienvolumen und Schadenbelastung. Über die letzten Jahre flossen durchschnittlich rund CHF 3,2 Mio. pro Jahr an unsere Mitglieder zurück. Das entspricht einem stattlichen Anteil unseres Prämienvolumens.

Ausgangslage für die Berechnung der gesamten Rückvergütungssumme ist die Ertragssituation des Geschäftsjahrs 2018. Nach dem Motto «Jeder Schaden zählt» sind die konkreten Rückzahlungen an Sie abhängig vom Resultat Ihrer Versicherungsverträge (bezahlte Prämien abzüglich Schadenzahlungen). Mit anderen Worten: Je tiefer Sie mit geeigneten Präventionsmassnahmen Ihre Schadenquote halten, desto besser ist unser gemeinsam erwirtschaftetes Jahresergebnis – und damit auch die Rückvergütung auf Ihrem Konto.

7

Ausbezahlte Rückvergütungen seit 2009



Finanzielle Lage

Erläuterungen zum Jahresabschluss
und zur betriebswirtschaftlichen Erfolgsrechnung
(Seite 11)

Unfallversicherungen

Gemäss der betriebswirtschaftlichen Erfolgsrechnung erzielte der Geschäftsbereich Unfallversicherungen einen Nettoertrag von CHF 4 900 000 (2017: CHF 3 685 000).

In der gesetzlichen Unfallversicherung (UVG) stiegen die Bruttoprämieinnahmen insgesamt deutlich um 6,3% respektive CHF 1 339 000. Die Schadenzahlungen brutto liegen um 7,7% oder CHF 1 168 000 über dem Vorjahreswert. Die Zunahme begründet sich in Regressmindereinnahmen. Die Schadenbelastung auf eigene Rechnung stieg somit um 1,2 Prozentpunkte auf 91,5%. Unter Abzug der Verwaltungskostenzuschläge summierte sich das technische Ergebnis auf CHF 1 396 000 (2017: CHF 1 567 000). Das Total der notwendigen Zuweisungen an die versicherungstechnischen Rückstellungen betrug CHF 161 000 (2017: CHF 986 000). In den Zuweisungen ist eine, angesichts der in den nächsten ein bis zwei Jahren in Kraft tretenden Änderung der Rechnungsgrundlagen (Senkung technischer Zinssatz auf den Rentendeckungskapitalien), zusätzliche Verstärkung der Schwankungsrückstellungen UVG um CHF 3 120 000 enthalten. Der Überschuss im UVG betrug CHF 1 235 000 (2017: CHF 581 000).

Die Prämieinnahmen brutto in der Privaturfallversicherung lagen insgesamt 0,7% (CHF 35 000) unter dem Vorjahr. Die Schadenzahlungen nahmen um 7,3% respektive CHF 165 000 ab. Die Anzahl der versicherten Personen in der Einzelunfallversicherung nahm weiter deutlich ab. Die Prämieinnahmen reduzierten sich entsprechend um CHF 209 000. Tiefer Schadenzahlungen (minus CHF 235 000) und Auflösung von Rückstellungen über CHF 437 000 (2017: CHF 216 000) bewirkten bei diesem Produkt einen im Vorjahresvergleich deutlich höheren Gewinn von CHF 796 000 (2017: CHF 501 000). In der UVG-Zusatzversicherung verzeichneten wir Mehrprämien von CHF 174 000. Die Zunahme der Schadenzahlungen betrug CHF 69 000. Nach Auflösung von Rückstellungen über CHF 433 000 (2017: CHF 223 000) summierte sich der Überschuss auf erfreuliche CHF 1 854 000 (2017: CHF 1 581 000). In der Privaturfallversicherung sank die Schadenbelastung auf eigene Rechnung auf 42,9% (2017: 46,0%). Unter Berücksichtigung der Auflösung von technischen Rückstellungen über CHF 870 000 (2017: CHF 440 000) betrug der Überschuss CHF 2 650 000 (2017: CHF 2 082 000).

Sachversicherungen

Die Sachversicherungen erzielten gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung einen Nettoertrag von CHF 1 877 000 (2017: CHF 1 241 000).

In der Sachversicherung verzeichneten wir einen Rückgang der Prämieinnahmen auf eigene Rechnung um CHF 14 000 oder 0,5% (2017: Anstieg 0,7%), in der Epidemieversicherung sanken die Einnahmen um CHF 8 000 – die kumulierte Prämienabnahme brutto betrug somit CHF 22 000. Unter Berücksichtigung von Rückversicherungsleistungen im Jahr 2017 (CHF 279 000/Grossbrand aus dem Jahr 2015) stiegen die Schadenzahlungen auf eigene Rechnung um CHF 74 000. Die Schadenbelastung erhöhte sich auf 42,1% (2017: 39,7%). Das technische Ergebnis belief sich auf CHF 872 000 (2017: CHF 936 000). Infolge Auflösung von notwendigen Rückstellungen über CHF 311 000 (2017: Bildung CHF 394 000) stieg der Überschuss in den Sachversicherungen um CHF 641 000 auf CHF 1 183 000.

Krankentaggeldversicherung

Mit der Krankentaggeldversicherung erzielten wir gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Nettoertrag von CHF 1 360 000 (2017: CHF 701 000).

Die Bruttoprämieinnahmen stiegen um ausgezeichnete 22,2% respektive CHF 1 412 000 weiter deutlich an. Die Schadenzahlungen summierten sich auf CHF 5 985 000, das entspricht einer Zunahme von 15,0%. Die Schadenbelastung auf eigene Rechnung reduzierte sich auf 77,0% (2017: 81,8%). Unter Berücksichtigung der Verwaltungskostenzuschläge erzielte das Produkt ein positives technisches Ergebnis von CHF 230 000 (2017: negativ CHF 118 000). Nach Zuweisung an die notwendigen versicherungstechnischen Rückstellungen über CHF 426 000 (2017: CHF 454 000) betrug der Verlust CHF 195 000 (2017: Verlust CHF 572 000).

Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft

Gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung betrugen die kumulierten Prämien auf eigene Rechnung CHF 33 455 000 (2017: 31 015 000), was einer Zunahme um 7,9% entspricht. Die Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung liegen um 7,8% oder CHF 1 856 000 über dem Vorjahreswert und betrugen CHF 25 778 000. Nach Berücksichtigung der Auflösung von versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen von CHF 594 000 (2017: Bildung CHF 1 395 000) erzielte das Versicherungsgeschäft einen Totalertrag von erfreulichen CHF 8 137 000 (2017: CHF 5 627 000).

Agentur-/Brokergeschäft

Der Aufwand aus dem Agentur-/Brokergeschäft betrug CHF 405 000 (2017: Ertrag CHF 1 070 000). Der Ertrag aus Maklerdienstleistungen floss im abgelaufenen Berichtsjahr hauptsächlich in die neu gegründete Tochtergesellschaft MD Broker AG. Der Ertrag bei den Allianz- und Helsanaprodukten sank um CHF 147 000 auf CHF 413 000. Die an Fremdbroker ausbezahlten Courtagen betrugen CHF 867 000 (2017: CHF 206 000).

Übrige Erträge

Bei den Wertschriften erzielten wir eine, infolge der deutlich negativen Aktienindizes, Performance zu Marktwerten von minus 1,6% (2017: plus 3,1%). Die Obligationen sind nach der gesetzlich vorgeschriebenen Kostenamortisationsmethode bilanziert – das heisst, die Differenz zwischen Anschaffungswert und Rückzahlungswert (Nominalwert) ist jeweils auf den Bilanzstichtag in gleichmässigen Beträgen als Abschreibung oder als Aufwertung über die Restlaufzeit zu verteilen – die Obligationen unterliegen somit keinen Kursschwankungen. Der Wertschriftenverlust summierte sich auf CHF 1 831 000 (2017: Gewinn CHF 5 707 000). Die Wertschwankungsreserven wurden nicht verändert. Der Immobilienertrag betrug unter Berücksichtigung des Finanzierungsaufwands und der Abschreibungen CHF 2 494 000 (2017: CHF 2 477 000). Im Finanzierungsaufwand ist unter anderem der Baurechtszins gemäss Baurechtsvertrag mit dem Schweizer Fleisch-Fachverband SFF enthalten. Die Anlageimmobilien erreichten eine Nettorendite von erfreulichen 6,0% – die Vermietungsquote lag bei hervorragenden 99,1% (2017: 98,5%). Die «Übrigen Erträge» beliefen sich damit auf CHF 823 000 (2017: CHF 8312 000).

Gesamtertrag

Negativen Wertschriften- und Agentur-/Brokererträgen stehen sehr erfreuliche Erträge aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber. Die Branchen Versicherung Schweiz erwirtschaftete einen Gesamtertrag von CHF 8 555 000 (2017: CHF 15 009 000).

Übriger Aufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand nahm gegenüber der Vorperiode um 10,1% respektive CHF 1 111 000 auf CHF 9 901 000 ab. Der deutliche Rückgang begründet sich im Wesentlichen in der neu gegründeten Tochtergesellschaft MD Broker AG und den entsprechend wegfallenden Aufwendungen der Abteilung «Maklerdienstleistungen». Die finanztechnischen Abschreibungen auf Investitionen belasteten die Verwaltungskosten mit CHF 1 083 000 (2017: CHF 959 000). Der Personalaufwand betrug CHF 6 588 000 (2017:

CHF 7 578 000). Infolge eines Anstiegs der Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb um CHF 675 000 stieg der Verwaltungskostensatz des Versicherungsgeschäfts trotz höheren Nettoprämien um 0,8 Prozentpunkte auf immer noch gute 19,5%.

Aufgrund der mathematischen Berechnung konnten Schadenregulierungskosten (ULAE) über CHF 115 000 aufgelöst werden. Das Total «Übriger Aufwand» summierte sich auf CHF 6 046 000 (2017: CHF 11 999 000).

Überschuss

Der Überschuss vor Abschlussbuchungen betrug im Berichtsjahr CHF 2 509 000 (2017: CHF 3 010 000). Das erfreuliche Ergebnis im Kerngeschäft und bescheidene Anlageerträge haben den Verwaltungsrat veranlasst, Rückvergütungen in Höhe von CHF 2 500 000 an die Mitglieder auszuschütten. Der ausgewiesene Gewinn belief sich somit auf CHF 9 000 (2017: CHF 10 000).

Erläuterungen zur Bilanz

Im Wesentlichen infolge der marktbedingten Abnahme der Wertschriftenanlagen sank die Bilanzsumme im Berichtsjahr um 0,8% auf CHF 204 288 000 (Seiten 12 und 13). Bei einem Eigenkapital von CHF 12 229 000 betrug der Eigenfinanzierungsgrad 6,0%. Das Fremdkapital war vollständig durch das Anlagevermögen (zu Liquidations-/Veräusserungswerten) gedeckt. Die versicherungstechnischen Rückstellungen summierten sich auf CHF 152 994 000 (2017: CHF 153 931 000).

Der Swiss Solvency Test (SST) 2018 bestätigte der Branchen Versicherung Schweiz eine nach wie vor gute finanzielle Substanz – der Deckungsgrad betrug im Berichtsjahr 212,5% (2017: 134,9%). Die deutliche Zunahme erklärt sich hauptsächlich durch die neue FINMA-Wegleitung betreffend Szenarien im SST. Neu müssen für Anwender des Standardmodells grundsätzlich keine Szenarien aggregiert werden. Einzig auf Grund des hohen Immobilienexposures der Branchen Versicherung Schweiz (die Immobilienquote betrug im Berichtsjahr 31,2% bei ausschliesslicher Investition in direkte Anlagen) muss ein Szenario «Immobilienkonzentration» aggregiert werden. Das Unternehmen ist unverändert in der Lage, alle berechneten Risiken (Versicherungsrisiken und Risiken aus Finanzanlagen) mit dem nötigen Risikokapital abzusichern. Der Sollbetrag des gebundenen Vermögens ist jederzeit durch entsprechende Anlagewerte gedeckt. Sämtliche von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA erlassenen Vorschriften wurden erfüllt.

Antrag an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der 117. Generalversammlung vom 15. Mai 2019, den nach den vorgeschlagenen Abschlussbuchungen (vergleiche betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung, Seite 11) verbleibenden Bilanzgewinn von CHF 10 187.75, bestehend aus dem Vortrag vom Vorjahr von CHF 1 470.20 und dem Gewinn vom Geschäftsjahr 2018 von CHF 8 717.55, wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die freien Reserven	CHF	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	10 187.75

Schlussbemerkung

Wir danken allen, die zum positiven Resultat des Berichtsjahres 2018 beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unseren Mitgliedern und Versicherten danken wir für ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Für die Geschäftsleitung

Heinz Grieder, Direktor

Für den Verwaltungsrat

Ueli Gerber, Präsident

Walti Reif, Vizepräsident

Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung

In CHF 1 000

	2018	2017	2016	2015
1. Unfallversicherung				
Prämieinnahmen netto	22 836	21 813	22 108	21 991
Total Prämienertag netto	22 836	21 813	22 108	21 991
Schadenzahlungen netto	18 518	17 515	17 149	19 391
Diverser Aufwand Unfallversicherung	127	66	67	90
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	- 709	547	- 582	- 724
Total Schadenaufwand netto	17 936	18 128	16 634	18 757
Nettoertrag Unfallversicherung	4 900	3 685	5 474	3 234
2. Sachversicherungen				
Prämieinnahmen netto	2 842	2 837	2 825	2 800
Total Prämienertag netto	2 842	2 837	2 825	2 800
Schadenzahlungen netto	1 275	1 201	1 470	1 160
Diverser Aufwand Sachversicherungen	1	1	1	0
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	- 311	394	- 577	752
Total Schadenaufwand netto	965	1 596	894	1 912
Nettoertrag Sachversicherungen	1 877	1 241	1 931	888
3. Krankentaggeldversicherung				
Prämieinnahmen netto	7 777	6 365	5 524	4 882
Total Prämienertag netto	7 777	6 365	5 524	4 882
Schadenzahlungen netto	5 985	5 206	5 097	4 516
Diverser Aufwand Krankentaggeldversicherung	6	4	4	1
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	426	454	783	51
Total Schadenaufwand netto	6 417	5 664	5 884	4 568
Nettoertrag Krankentaggeldversicherung	1 360	701	- 360	314
4. Total Ertrag Versicherungsgeschäft	8 137	5 627	7 045	4 436
5. Ertrag/Aufwand Agentur-/Brokergeschäft	- 405	1 070	1 122	1 187
6. Übrige Erträge				
Wertschriften netto	- 1 831	5 707	2 995	2 490
Immobilien netto	2 494	2 477	2 483	2 212
Schwankungsreserve Wertschriften	0	0	0	0
Verkauf Anlagevermögen	7	0	0	87
Übrige Zinsen, Diverses	153	128	151	141
Wertberichtigung Debitoren	0	0	0	0
Total übrige Erträge	823	8 312	5 629	4 930
7. Gesamtertrag	8 555	15 009	13 796	10 553
8. Übriger Aufwand				
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	9 901	11 012	10 293	10 057
Direkte Steuern	172	163	2 794	21
./.. UVG Verwaltungskostenzuschläge	- 3 912	- 3 674	- 3 425	- 3 400
Schwankungsrückstellungen UVG	0	4 090	0	0
Abschreibungen übriges Anlagevermögen	0	0	0	31
Diverse Fonds/ULAE/UVV 111	- 115	408	477	337
Total übriger Aufwand	6 046	11 999	10 139	7 046
9. Überschuss vor Abschlussbuchungen	2 509	3 010	3 657	3 507
10. Rückvergütungen an Mitglieder	- 2 500	- 3 000	- 3 650	- 3 500
11. Ausgewiesenes Ergebnis	9	10	7	7

Bilanz per 31. Dezember 2018 *Aktiven*

In CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Kapitalanlagen			
Immobilien			
Irisstrasse 9, Zürich		631 000.00	
Albisstrasse 72–74, Zürich		1 001 000.00	
Bahnhofstrasse 5, Dübendorf		2 746 057.65	
«The Docks», Zürich		20 022 163.50	
Galgenackerstrasse 12, Oensingen		1 324 525.25	
Küfergasse 5 + 7, Lupfig		6 195 000.00	
Irisstrasse 10, Zürich		730 000.00	
«Irispark», Zürich		13 100 959.90	45 522 663.45
Beteiligungen		1 790 286.10	1 720 000.00
Festverzinsliche Wertschriften		110 798 192.25	115 038 064.40
Darlehen an nicht konsolidierte Beteiligungen		505 000.00	505 000.00
Aktien		27 865 290.45	25 712 329.05
Übrige Kapitalanlagen	1	4 583 803.65	4 513 598.60
Flüssige Mittel		4 618 939.80	3 920 063.00
Sachanlagen			
Fahrzeuge/Infrastruktur		175 475.90	
«Sihl-Center», Zürich		5 645 750.80	6 190 964.75
Immaterielle Vermögenswerte		1 610 160.25	2 259 516.85
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	379 444.45	246 581.95
Übrige Forderungen		0.00	0.00
Sonstige Aktiven		190 243.55	95 761.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen		375 125.55	268 073.20
Total Aktiven		204 288 419.05	205 992 617.10

Bilanz per 31. Dezember 2018 *Passiven*

In CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungstechnische Rückstellungen			
Prämienüberträge		1 989 104.85	
Private Unfallversicherung		2 383 050.00	
Sachversicherung		849 000.00	
Epidemieversicherung		171 600.00	
Krankentaggeldversicherung		5 093 538.00	
Schwankungsrückstellungen VVG		1 786 247.00	
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)		26 434 600.00	
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)		86 459 764.25	
Schwankungsrückstellungen UVG		16 465 725.00	
Freiwillige Versicherung		17 565.15	
Fonds für Teuerungszulagen		6 686 849.25	
Schadenregulierungskosten (ULAE)	3	152 993 696.50	153 930 564.50
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen			
Renovationsfonds Immobilien		1 431 471.70	
Prävention / Unfallverhütung		596 101.45	
Dispositionsfonds		223 783.75	2 251 356.90
Verzinsliche Verbindlichkeiten		24 787 000.00	25 103 000.00
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4	6 013 413.45	4 831 793.05
Sonstige Passiven			
Rückvergütungen an Mitglieder		2 541 373.65	3 041 014.50
Übrige Verbindlichkeiten		436 889.20	581 312.35
Passive Rechnungsabgrenzungen		3 035 857.00	4 026 229.15
Total Fremdkapital		192 059 586.70	193 772 502.30
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)			
Gesetzliche Gewinnreserve	5	8 000 000.00	8 000 000.00
Freiwillige Gewinnreserve	5	4 148 644.60	4 148 644.60
Freie Reserven		80 187.75	71 470.20
Gewinnvortrag	5	70 000.00	50 000.00
Gewinn im Geschäftsjahr	5	1 470.20	11 408.40
	5	8 717.55	10 061.80
Total Eigenkapital		12 228 832.35	12 220 114.80
Total Passiven		204 288 419.05	205 992 617.10

Erfolgsrechnung 2018

In CHF	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		38 921 704.80	36 241 641.75
Anteil Rückversicherer		– 1 375 978.20	– 1 359 573.70
Prämie für eigene Rechnung		37 545 726.60	34 882 068.05
Veränderung der Prämienüberträge auf eigene Rechnung		9 215.45	– 3 852.25
Stempelabgaben auf Prämien		– 188 148.25	– 189 037.70
Verdiente Prämie für eigene Rechnung		37 366 793.80	34 689 178.10
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		0.00	0.00
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		37 366 793.80	34 689 178.10
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		– 25 778 555.25	– 24 200 660.10
Anteil Rückversicherer		0.00	279 021.60
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		– 25 778 555.25	– 23 921 638.50
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	6	709 689.00	– 5 742 794.00
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		– 25 068 866.25	– 29 664 432.50
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		– 9 900 722.95	– 11 011 827.90
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		– 9 900 722.95	– 11 011 827.90
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		– 1 001 314.40	– 277 385.05
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		– 35 970 903.60	– 40 953 645.45
Erträge aus Kapitalanlagen	7	7 724 775.85	12 991 775.45
Aufwendungen für Kapitalanlagen	8	– 6 909 054.00	– 4 664 092.85
Kapitalanlagenergebnis		815 721.85	8 327 682.60
Sonstige finanzielle Erträge		0.00	88 034.35
Sonstige finanzielle Aufwendungen		0.00	– 103 748.90
Operatives Ergebnis		2 211 612.05	2 047 500.70
Sonstige Erträge		462 469.20	1 275 935.95
Sonstige Aufwendungen		– 2 500 000.00	– 3 150 000.00
Ausserordentliche Erträge		6 532.45	0.00
Ausserordentliche Aufwendungen		0.00	0.00
Gewinn im Geschäftsjahr vor Steuern		180 613.70	173 436.65
Direkte Steuern		– 171 896.15	– 163 374.85
Gewinn im Geschäftsjahr nach Steuern		8 717.55	10 061.80

Geldflussrechnung

In CHF	2018	2017
Gewinn im Geschäftsjahr	8 717.55	10 061.80
Realisierte Gewinne(-)/Verluste auf:		
Wertschriften	3 247 393.70	- 4 404 051.75
Zu(-)/Abschreibungen auf:		
Sachanlagen	385 408.65	344 349.25
Wertschriften	- 1 230 688.00	- 1 140 073.00
Immobilien	112 000.00	112 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	800 865.80	614 228.35
Zu- / Abnahme von:		
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	- 132 862.50	39 668.05
Übrigen Forderungen / sonstigen Aktiven	- 94 481.70	104 515.15
Aktiven Rechnungsabgrenzungen	- 107 052.35	150 121.05
Versicherungstechnischen Rückstellungen	- 936 868.15	5 508 369.60
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	- 7 231.75	186 513.40
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 181 620.40	1 354 378.65
Rückvergütungen an Mitglieder	- 499 640.85	- 609 482.00
Übrigen Verbindlichkeiten	- 144 423.15	- 85 844.95
Passiven Rechnungsabgrenzungen	- 990 372.15	- 739 246.90
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 592 385.50	1 445 506.70
Kauf(-)/Verkauf von:		
Sachanlagen	- 15 670.60	- 61 491.45
Wertschriften	0.00	2 000 000.00
Immobilien	- 340 042.80	- 58 824.00
Beteiligungen / Darlehen	- 70 286.10	- 160 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	- 151 509.20	- 158 907.65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 577 508.70	1 560 776.90
Hypotheken/Vorschüsse	- 316 000.00	- 316 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 316 000.00	- 316 000.00
Veränderung flüssige Mittel	698 876.80	2 690 283.60
Total flüssige Mittel per Ende Vorjahr	3 920 063.00	1 229 779.40
Veränderung flüssige Mittel	698 876.80	2 690 283.60
Total flüssige Mittel per Ende Geschäftsjahr	4 618 939.80	3 920 063.00

Anhang per 31. Dezember 2018

Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Immobilien

Die Renditeimmobilien sind zu Anschaffungswerten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Wertschriften

Die festverzinslichen Wertschriften sind zu Werten nach der Kostenamortisationsmethode bewertet (versicherungs- bzw. aufsichtsrechtliche Auflage).

Die übrigen Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, wird eine Schwankungsreserve (Wertberichtigung) in Abzug gebracht. Die Wertschwankungsreserven summieren auf CHF 13 946 000 (2017: CHF 13 946 000) und werden proportional auf die einzelnen Anlagekategorien aufgeteilt.

Darlehen

Die Darlehen werden zum Nominalwert gebucht. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Immaterielle Vermögenswerte

Selbsterarbeitete immaterielle Werte (im Wesentlichen Software) werden aktiviert und linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Unternehmen

Unter dem Namen Metzger-Versicherungen Genossenschaft besteht eine im Jahr 1902 gegründete Versicherungsgenossenschaft mit Sitz am Sihlquai 255, 8005 Zürich. Die Firma benutzt im Geschäftsalltag den Markennamen Branchen Versicherung Schweiz (BVS).

Vollzeitbeschäftigte

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50. Der Personalaufwand betrug CHF 6 587 960 (2017: CHF 7 578 379).

Beteiligung

Die BVS hält eine 100-prozentige Beteiligung am Aktienkapital von CHF 150 000 an der fairsicherungsberatung ag mit Sitz am Holzikofenweg 22, 3007 Bern.

Die BVS hält eine 100-prozentige Beteiligung am Aktienkapital von CHF 100 000 an der MD Broker AG mit Sitz am Sihlquai 253, 8005 Zürich.

Leasinggeschäfte

Es besteht kein Restbetrag von Verbindlichkeiten aus kaufvertrags-ähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestand gegenüber der Pensionskasse keine Verbindlichkeit (2017: keine Verbindlichkeit).

Sicherheiten / Sicherungsübereignung

7 Papier-Namenschuldbriefe nom. je CHF 2,0 Mio. im 1. Rang, dat. 11.05.1999, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

2 Papier-Namenschuldbriefe nom. je CHF 2,0 Mio. im 2. Rang, dat. 11.05.1999, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

1 Register-Schuldbrief nom. CHF 4,3 Mio. im 3. Rang, dat. 04.06.2013, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

1 Register-Schuldbrief nom. CHF 3,6 Mio. im 2. Rang, dat. 12.12.2012, lastend im Grundbuch Zürich-Industrie.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine rechtlichen oder tatsächlichen Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Buchungen

Erhöhung der Schwankungsrückstellungen UVG aufgrund Änderung der gesetzlichen Rechnungsgrundlagen CHF 3 120 000.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten,**Fälligkeit innerhalb:**

Einem Jahr: CHF 13,2 Mio.

Einem bis fünf Jahren: Keine

Nach fünf Jahren: Festhypothek, CHF 11,6 Mio., fällig 20.02.2023

17

Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende

Es bestehen keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte für Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Honorar der Revisionsstelle

Für Revisionsdienstleistungen wurden CHF 90 165 (2017: CHF 103 832) vergütet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine solchen Ereignisse bekannt.

In CHF

1 Übrige Kapitalanlagen	2018	2017
Kontokorrent	73 169	45 738
Physisches Gold	4 510 635	4 467 861
Übrige Kapitalanlagen	4 583 804	4 513 599
2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2018	2017
Versicherungsnehmer	294 987	173 058
Agenten und Vermittler	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	84 458	73 524
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	379 444	246 582

In CHF

3 Versicherungstechnische Rückstellungen 2018	Bruttobetrag	Anteil Rückversicherer	Betrag für eigene Rechnung
Prämienüberträge	1 989 105	0	1 989 105
Private Unfallversicherung	2 383 050	0	2 383 050
Sachversicherung	849 000	0	849 000
Epidemieversicherung	171 600	0	171 600
Krankentaggeldversicherung	5 093 538	0	5 093 538
Schwankungsrückstellungen VVG	1 786 247	0	1 786 247
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	26 434 600	0	26 434 600
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	86 459 764	0	86 459 764
Schwankungsrückstellungen UVG	16 465 725	0	16 465 725
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 686 849	0	6 686 849
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 656 653	0	4 656 653
Versicherungstechnische Rückstellungen	152 993 697	0	152 993 697

3 Versicherungstechnische Rückstellungen 2017	Bruttobetrag	Anteil Rückversicherer	Betrag für eigene Rechnung
Prämienüberträge	1 979 889	0	1 979 889
Private Unfallversicherung	3 274 350	0	3 274 350
Sachversicherung	1 289 400	0	1 289 400
Epidemieversicherung	25 700	0	25 700
Krankentaggeldversicherung	4 520 000	0	4 520 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 929 150	0	1 929 150
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	27 200 100	0	27 200 100
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	88 840 009	0	88 840 009
Schwankungsrückstellungen UVG	13 201 049	0	13 201 049
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 881 472	0	6 881 472
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 771 880	0	4 771 880
Versicherungstechnische Rückstellungen	153 930 565	0	153 930 565

In CHF

4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2018	2017
Versicherungsnehmer (vorausbezahlte Prämien)	6 013 413	4 831 793
Agenten und Vermittler	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6 013 413	4 831 793

20

5 Eigenkapitalnachweis 2018	Stand per 31.12.2018	Gewinn 2018	Gewinn- verwendung 2017	Stand per 31.12.2017
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	8 000 000			8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	4 148 645		0	4 148 645
Freie Reserven	70 000		20 000	50 000
Gewinnvortrag	1 470		– 9 938	11 408
Gewinn im Geschäftsjahr	8 717	8 717	0	10 062
Total	12 228 832	8 717	10 062	12 220 115

5 Eigenkapitalnachweis 2017	Stand per 31.12.2017	Gewinn 2017	Gewinn- verwendung 2016	Stand per 31.12.2016
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	8 000 000			8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	4 148 645		0	4 148 645
Freie Reserven	50 000		50 000	0
Gewinnvortrag	11 408		– 43 367	54 775
Gewinn im Geschäftsjahr	10 062	10 062	0	6 633
Total	12 220 115	10 062	6 633	12 210 053

6 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2018	2017
Private Unfallversicherung	891 300	269 350
Sachversicherung	440 400	– 344 200
Epidemieversicherung	– 145 900	– 14 700
Krankentaggeldversicherung	– 573 538	– 200 000
Schwankungsrückstellungen VVG	142 903	– 118 652
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	765 500	– 423 500
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	2 193 797	– 562 700
Schwankungsrückstellungen UVG	– 3 120 000	– 4 090 000
Freiwillige Versicherung	0	0
Schadenregulierungskosten (ULAE)	115 227	– 258 392
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	709 689	– 5 742 794

In CHF

7 Erträge aus Kapitalanlagen 2018	Laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht real. Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 872 165	0	0	3 872 165
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 675 849	1 373 922	4 032	3 053 803
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	569 093	31 518	45 095	645 707
Übrige Kapitalanlagen	140 477	0	0	140 477
Erträge aus Kapitalanlagen	6 270 209	1 405 440	49 127	7 724 776

7 Erträge aus Kapitalanlagen 2017	Laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht real. Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 916 973	0	0	3 916 973
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 827 588	1 486 247	359 619	3 673 454
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	413 095	3 717 769	455 724	4 586 587
Übrige Kapitalanlagen	124 982	669 496	7 658	802 136
Erträge aus Kapitalanlagen	6 295 264	5 873 512	823 000	12 991 775

8 Aufwendungen für Kapitalanlagen 2018	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (davon Hypothekar-/Baurechtszinsen – 689 597)	– 1 265 835	– 112 000	0	– 1 377 835
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 397 275	– 1 676 028	– 264 645	– 2 337 948
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 78 480	– 3 075 109	– 23 090	– 3 176 679
Übrige Kapitalanlagen	– 12 274	– 73	– 4 245	– 16 592
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 753 864	– 4 863 209	– 291 980	– 6 909 054

8 Aufwendungen für Kapitalanlagen 2017	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (davon Hypothekar-/Baurechtszinsen – 702 999)	– 1 327 770	– 112 000	0	– 1 439 770
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 459 978	– 1 803 791	– 504 679	– 2 768 448
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 67 446	– 9 250	0	– 76 696
Übrige Kapitalanlagen	– 21 265	– 48	– 357 866	– 379 179
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 876 459	– 1 925 089	– 862 545	– 4 664 093

Antrag Verwendung Bilanzgewinn/-verlust per 31. Dezember 2018

In CHF

2018

2017

Der am 15. Mai 2019 in Zürich stattfindenden 117. Generalversammlung steht folgender Bilanzgewinn/-verlust zur Verfügung:

Gewinnvortrag	1 470.20	11 408.40
Gewinn/Verlust(-) im Geschäftsjahr	8 717.55	10 061.80
Bilanzgewinn/-verlust(-)	10 187.75	21 470.20

Der Verwaltungsrat beantragt der 117. Generalversammlung, den Bilanzgewinn/-verlust wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die freien Reserven	0.00	20 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	10 187.75	1 470.20
Bilanzgewinn/-verlust(-)	10 187.75	21 470.20

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Metzger-Versicherungen Genossenschaft, Zürich

Zürich, 26. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Metzger-Versicherungen Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Inhaltsverzeichnis

Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER

24	Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER	24
25	Erfolgsrechnung	
26	Bilanz	
27	Geldflussrechnung	
28	Eigenkapitalnachweis	
29	Anhang zur Jahresrechnung	
52	Bericht der Revisionsstelle	

Erfolgsrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER

In CHF	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		38 921 704.80	36 241 641.75
Anteil der Rückversicherer		– 1 375 978.20	– 1 359 573.70
Veränderung der Prämienüberträge		9 215.45	– 3 852.25
Stempelabgaben auf Prämien		– 188 148.25	– 189 037.70
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1	37 366 793.80	34 689 178.10
Bezahlte Schäden		– 25 778 555.25	– 24 200 660.10
Anteil der Rückversicherer		0.00	279 021.60
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	2	– 25 778 555.25	– 23 921 638.50
Veränderung der Schadenrückstellungen und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3	709 689.00	– 5 742 794.00
Schadenaufwand für eigene Rechnung		– 25 068 866.25	– 29 664 432.50
Technische Kosten für eigene Rechnung	4	– 9 898 460.40	– 11 009 576.60
Übriger versicherungstechnischer Ertrag		0.00	0.00
Übriger versicherungstechnischer Aufwand		– 1 001 314.40	– 277 385.05
Technisches Ergebnis Nicht-Leben		1 398 152.75	– 6 262 216.05
Ertrag aus Kapitalanlagen	5a	7 724 775.85	12 991 775.45
Aufwand aus Kapitalanlagen	5b	– 6 909 054.00	– 4 664 092.85
Übriger finanzieller Ertrag	6	0.00	88 034.35
Übriger finanzieller Aufwand	6	0.00	– 103 748.90
Finanzielles Ergebnis		815 721.85	8 311 968.05
Sonstiger Ertrag	7a	462 469.20	1 275 935.95
Sonstiger Aufwand	7a	– 2 500 000.00	– 3 150 000.00
Ausserordentlicher Ertrag	7b	6 532.45	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	7b	0.00	0.00
Ergebnis vor Steuern		182 876.25	175 687.95
Steuern	8	– 171 896.15	– 163 374.85
Ergebnis nach Steuern		10 980.10	12 313.10

Bilanz per 31. Dezember 2018 nach Swiss GAAP FER *Aktiven*

In CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	9a–c	205 239 278.75	206 957 655.50
Arbeitgeberbeitragsreserven	10	454 773.00	452 510.45
Immaterielle Anlagen	11	1 610 160.25	2 259 516.85
Sachanlagen	12	5 821 226.70	6 190 964.75
Total Anlagevermögen		213 125 438.70	215 860 647.55
Umlaufvermögen			
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	13	379 444.45	246 581.95
Übrige Forderungen		190 243.55	95 761.85
Flüssige Mittel		4 618 939.80	3 920 063.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		375 125.55	268 073.20
Total Umlaufvermögen		5 563 753.35	4 530 480.00
Total Aktiven		218 689 192.05	220 391 127.55

26

Bilanz per 31. Dezember 2018 nach Swiss GAAP FER *Passiven*

In CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapital			
Gesellschaftskapital		8 000 000.00	8 000 000.00
Kapitalreserven		4 148 644.60	4 148 644.60
Gewinnreserven		14 168 980.65	14 156 667.55
Gewinn im Geschäftsjahr		10 980.10	12 313.10
Total Eigenkapital		26 328 605.35	26 317 625.25
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen	14	152 993 696.50	153 930 564.50
Rückvergütungen an Mitglieder	15	2 541 373.65	3 041 014.50
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	16	2 251 356.90	2 258 588.75
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	24 787 000.00	25 103 000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	6 450 302.65	5 413 105.40
Passive Rechnungsabgrenzung		3 035 857.00	4 026 229.15
Steuerrückstellung	18	301 000.00	301 000.00
Total Verbindlichkeiten		192 360 586.70	194 073 502.30
Total Passiven		218 689 192.05	220 391 127.55

Geldflussrechnung nach Swiss GAAP FER

In CHF	2018	2017
Gewinn im Geschäftsjahr	10 980.10	12 313.10
Realisierte Gewinne(–) / Verluste auf:		
Wertschriften	3 247 393.70	– 4 404 051.75
Zu(–) / Abschreibungen auf:		
Sachanlagen	385 408.65	344 349.25
Wertschriften	– 1 230 688.00	– 1 140 073.00
Immobilien	112 000.00	112 000.00
Arbeitgeberbeitragsreserve	– 2 262.55	– 2 251.30
Immateriellen Vermögenswerten	800 865.80	614 228.35
Zu(–) / Abnahme von:		
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	– 132 862.50	39 668.05
Übrigen Forderungen / sonstigen Aktiven	– 94 481.70	104 515.15
Aktiven Rechnungsabgrenzungen	– 107 052.35	150 121.05
Versicherungstechnischen Rückstellungen	– 936 868.15	5 508 369.60
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	– 7 231.75	186 513.40
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 181 620.40	1 354 378.65
Rückvergütungen an Mitglieder	– 499 640.85	– 609 482.00
Übrigen Verbindlichkeiten	– 144 423.15	– 85 844.95
Passiven Rechnungsabgrenzungen	– 990 372.15	– 739 246.90
Steuerrückstellungen	0.00	0.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 592 385.50	1 445 506.70
Kauf (–) / Verkauf von:		
Sachanlagen	– 15 670.60	– 61 491.45
Wertschriften	0	2 000 000.00
Immobilien	– 340 042.80	– 58 824.00
Beteiligungen / Darlehen	– 70 286.10	– 160 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	– 151 509.20	– 158 907.65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 577 508.70	1 560 776.90
Hypotheken/Vorschüsse	– 316 000.00	– 316 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 316 000.00	– 316 000.00
Veränderung flüssige Mittel	698 876.80	2 690 283.60
Total flüssige Mittel per Ende Vorjahr	3 920 063.00	1 229 779.40
Veränderung flüssige Mittel	698 876.80	2 690 283.60
Total flüssige Mittel per Ende Geschäftsjahr	4 618 939.80	3 920 063.00

Eigenkapitalnachweis

Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals 2018	Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2017	8 000 000	4 148 645	14 168 981	26 317 625
Zuweisung Kapitalreserven		0	0	
Gewinn/Verlust im Geschäftsjahr			10 980	10 980
Stand per 31.12.2018	8 000 000	4 148 645	14 179 961	26 328 606

28

Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals 2017	Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2016	8 000 000	4 148 645	14 156 668	26 305 312
Zuweisung Kapitalreserven		0	0	
Gewinn/Verlust im Geschäftsjahr			12 313	12 313
Stand per 31.12.2017	8 000 000	4 148 645	14 168 981	26 317 625

Anhang zur Jahresrechnung 2018 nach Swiss GAAP FER

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Branchen Versicherung Schweiz erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 14 sowie dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wurde eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Die wesentlichen Umrechnungskurse am 31.12. lauteten:

	2018	2017
EUR	1.1276	1.1702
GBP	1.2563	1.3182
USD	0.9862	0.9745
JPY	0.0089	0.0087
HKD	0.1259	0.1247

Wertbeeinträchtigungen

Auf jeden Bilanzstichtag prüft die Branchen Versicherung Schweiz, ob eine Wertbeeinträchtigung besteht. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1 ANLAGEVERMÖGEN

1.1 Kapitalanlagen

1.1.1 Liquide Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

1.1.2 Wertschriften

Festverzinsliche Wertschriften: Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Kostenamortisationswertes wird erfolgswirksam verbucht. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung zu aktuellen Werten. Wenn keine aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Berechnung des Wertes nach eigenem Bewertungsmodell.

Aktien, Fondsanteile und alternative Anlagen: Diese Anlageklassen werden zu Marktwerten bilanziert.

1.1.3 Immobilien

Bei den Immobilien der Branchen Versicherung Schweiz handelt es sich um ein gemischtes Portefeuille. Sämtliche Immobilien werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die Anlageimmobilien werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von angemessenen Abschreibungen bilanziert. Aufgrund von regulatorischen Vorschriften werden die Immobilien jährlich auf deren Werthaltigkeit überprüft. Die selbst genutzten Stockwerkeigentümereinheiten am Sihlquai 253 + 255 werden unter den Sachanlagen ausgewiesen.

1.1.4 Darlehen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen wegen erkennbarer Verluste.

1.1.5 Beteiligungen

Unter Beteiligungen fallen Aktien und ähnliche Beteiligungspapiere von Gesellschaften, welche durch die Branchen Versicherung Schweiz massgeblich beeinflusst werden können. Ein massgeblicher Einfluss liegt vor, wenn mindesten 20% der Stimmen gehalten werden. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten bilanziert unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

1.1.6 Derivative Finanzinstrumente

Per Bilanzstichtag sind keine derivativen Finanzinstrumente vorhanden.

1.2 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um die selbst entwickelte Versicherungssoftware BRAVE. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungswert/Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 8 Jahren.

1.3 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Infrastruktur	1 bis 5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Software/Lizenzen	1 bis 8 Jahre
Hardware	1 bis 5 Jahre
Renovation/Ausbau Sihlquai 253 + 255	20 Jahre

Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zu Lasten des Berichtsjahresergebnisses vorgenommen.

2 UMLAUFVERMÖGEN

2.1 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

2.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

30

3 EIGENKAPITAL

3.1 Gesellschaftskapital

Dabei handelt es sich um das Mindestkapital nach VAG.

3.2 Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

4 VERBINDLICHKEITEN

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

- Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden einzeln, d.h. je Versicherungsvertrag oder -fall nach den mutmasslichen Verpflichtungen gegenüber den Versicherten und Geschädigten und/oder mathematisch/statistisch gemäss den von den staatlichen Aufsichtsbehörden genehmigten Verfahren vorsichtig bemessen und beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zum Gewährleisten der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen.
- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Eine Abzinsung wird bei Rentenrückstellungen vorgenommen. Die Schadenrückstellungen umfassen Rückstellungen für gemeldete Schäden und Rückstellungen für eingetretene jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten.
- Deckungskapitalien entsprechen Erwartungswerten (Barwerte) der Versicherungsleistungen und -aufwendungen unter Berücksichtigung der Zahlungen der Versicherungsnehmer, den Zinserträgen und weiteren wirtschaftlichen und demografischen Parametern.
- Die Berechnung der Prämienüberträge erfolgt nach der Methode pro rata temporis.

4.2 Rückstellungen für Rückvergütungen

Als genossenschaftlich geführte Versicherung begünstigen wir unsere Kunden je nach Geschäftsergebnis am Überschuss. Die Höhe der Rückvergütungen wird von der Generalversammlung beschlossen. Über die Verwendung entscheidet der Verwaltungsrat jährlich.

4.3 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet.

4.4 Übrige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Finanzierung unserer Anlageimmobilien und der vorausbezahlten Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

4.5 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen, im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

4.6 Steuerrückstellungen

Die laufenden Ertrags- sowie Kapitalsteuern werden erfolgswirksam verbucht. Die für die Branchen Versicherung Schweiz massgebenden Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem OR. Wenn im Abschluss nach Swiss GAAP FER andere Bewertungsgrundsätze angewendet werden, entstehen Bewertungsdifferenzen, auf denen latente Ertragssteuern berücksichtigt werden. Der zur Anwendung kommende latente Steuersatz entspricht dem zu erwartenden Steuersatz.

4.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

4.8 Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen

Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen:

Die Mitarbeitenden der Branchen Versicherung Schweiz sind bei der Pensionskasse Metzger angeschlossen. Die Pensionskasse Metzger ist ein Vorsorgewerk der proparis Vorsorge-Stiftung Gewerbe Schweiz in Bern. Die Vorsorgepläne im Beitragsprimat werden in der rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten verbandlichen Vorsorgeeinrichtung (Vollversicherungslösung) geführt. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod nach Massgabe des Reglements der Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet. Die Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht im Personalaufwand ausgewiesen. Die Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtung entspricht den Vorschriften der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen seitens des Arbeitgebers.

Arbeitgeberbeitragsreserven:

Arbeitgeberbeitragsreserven im Sinne von Art. 331 Abs. 3 OR sind vom Arbeitgeber in der Vorsorgeeinrichtung geäußerte Reserven zum Zweck der Finanzierung von künftigen Finanzierungsverpflichtungen des Arbeitgebers. Die Arbeitgeberbeitragsreserven sind steuerlich in ihrer Höhe begrenzt auf das Fünffache der nach dem Reglement des Vorsorgewerkes jährlich zu erbringenden Arbeitgeberbeiträge. Die Mitgliedfirma kann über den Stand ihres Reservekontos nur zu Vorsorgezwecken (Entrichtung künftiger Arbeitgeberbeiträge und evtl. zur Verbesserung der Leistungen ihrer versicherten Personen) verfügen und Aufträge zur Verwendung derselben sind schriftlich an die Pensionskasse zu richten.

In CHF

1 Prämien	2018	Veränderung 2018	2017
Private Unfallversicherung	5 075 048	– 35 230	5 110 278
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	22 609 493	1 339 135	21 270 358
Sachversicherung	3 020 963	– 22 890	3 043 853
Epidemieversicherung	439 525	– 12 648	452 174
Krankentaggeldversicherung	7 776 676	1 411 696	6 364 980
Bruttoprämien	38 921 705	2 680 063	36 241 642
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	– 171 917	1 193	– 173 111
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	– 764 474	– 44 171	– 720 303
Sachversicherung	– 379 517	25 926	– 405 443
Epidemieversicherung	– 60 070	647	– 60 717
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	– 1 375 978	– 16 405	– 1 359 574
Veränderung der Prämienüberträge	9 215	13 068	– 3 852
Stempelabgaben auf Prämien	– 188 148	889	– 189 038
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	37 366 794	2 677 616	34 689 178

1 Prämien	2017	Veränderung 2017	2016
Private Unfallversicherung	5 110 278	– 154 011	5 264 288
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	21 270 358	134 977	21 135 381
Sachversicherung	3 043 853	– 867	3 044 719
Epidemieversicherung	452 174	– 6 264	458 437
Krankentaggeldversicherung	6 364 980	841 013	5 523 966
Bruttoprämien	36 241 642	814 850	35 426 792
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	– 173 111	– 292	– 172 819
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	– 720 303	– 27 434	– 692 869
Sachversicherung	– 405 443	– 5 159	– 400 284
Epidemieversicherung	– 60 717	2 816	– 63 533
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	– 1 359 574	– 30 069	– 1 329 505
Veränderung der Prämienüberträge	– 3 852	23 874	– 27 726
Stempelabgaben auf Prämien	– 189 038	– 2 127	– 186 911
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	34 689 178	806 528	33 882 650

In CHF

2 Bezahlte Schäden	2018	Veränderung 2018	2017
Private Unfallversicherung	-2 105 069	165 161	-2 270 230
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	-16 413 178	-1 168 466	-15 244 712
Sachversicherung	-1 203 657	186 172	-1 389 829
Epidemieversicherung	-71 219	19 070	-90 289
Krankentaggeldversicherung	-5 985 433	-779 832	-5 205 601
Bruttoschäden	-25 778 555	-1 577 895	-24 200 660
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	0	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0	0
Sachversicherung	0	-279 022	279 022
Epidemieversicherung	0	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	0	-279 022	279 022
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	-25 778 555	-1 856 917	-23 921 639

2 Bezahlte Schäden	2017	Veränderung 2017	2016
Private Unfallversicherung	-2 270 230	50 223	-2 320 453
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	-15 244 712	-415 950	-14 828 762
Sachversicherung	-1 389 829	-61 621	-1 328 208
Epidemieversicherung	-90 289	51 724	-142 012
Krankentaggeldversicherung	-5 205 601	-108 636	-5 096 965
Bruttoschäden	-24 200 660	-484 260	-23 716 400
Anteil Rückversicherung			
Private Unfallversicherung	0	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0	0
Sachversicherung	279 022	279 022	0
Epidemieversicherung	0	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0	0
Rückversicherung	279 022	279 022	0
Bezahlte Schäden für eigene Rechnung	-23 921 639	-205 238	-23 716 400

In CHF

**3 Veränderung der Schadenrückstellungen
und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung**

	2018	2017
Private Unfallversicherung	869 659	439 624
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	– 160 703	– 5 076 200
Sachversicherung	461 537	– 381 160
Epidemieversicherung	– 150 379	– 12 857
Krankentaggeldversicherung	– 425 652	– 453 809
Auflösung/Bildung Schadenregulierungskosten ULAE	115 227	– 258 392
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	709 689	– 5 742 794

Anteil Rückversicherung

Private Unfallversicherung	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0
Sachversicherung	0	0
Epidemieversicherung	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0

Rückversicherung

0 0

**Veränderung der Schadenrückstellungen
und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung**

709 689 – 5 742 794

**3 Veränderung der Schadenrückstellungen
und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung**

	2017	2016
Private Unfallversicherung	439 624	– 333 238
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	– 5 076 200	914 777
Sachversicherung	– 381 160	479 718
Epidemieversicherung	– 12 857	96 884
Krankentaggeldversicherung	– 453 809	– 783 033
Auflösung/Bildung Schadenregulierungskosten ULAE	– 258 392	– 376 876
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	– 5 742 794	– 1 768

Anteil Rückversicherung

Private Unfallversicherung	0	0
Gesetzliche Unfallversicherung (UVG)	0	0
Sachversicherung	0	0
Epidemieversicherung	0	0
Krankentaggeldversicherung	0	0

Rückversicherung

0 0

**Veränderung der Schadenrückstellungen
und übrigen technischen Rückstellungen für eigene Rechnung**

– 5 742 794 – 1 768

In CHF

4 Technische Kosten für eigene Rechnung	2018	Veränderung 2018	2017
Personalkosten	– 6 585 697	990 430	– 7 576 128
Übrige Verwaltungskosten	– 3 312 763	120 686	– 3 433 449
Technische Kosten brutto	– 9 898 460	1 111 116	– 11 009 577
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Technische Kosten für eigene Rechnung	– 9 898 460	1 111 116	– 11 009 577

In den übrigen Verwaltungskosten sind
die folgenden Abschreibungen enthalten:

Immaterielle Anlagen	– 726 164	– 111 936	– 614 228
Sachanlagen	– 357 264	– 12 915	– 344 349
Total Abschreibungen	– 1 083 428	– 124 850	– 958 578

4 Technische Kosten für eigene Rechnung	2017	Veränderung 2017	2016
Personalkosten	– 7 576 128	– 359 335	– 7 216 793
Übrige Verwaltungskosten	– 3 433 449	– 360 000	– 3 073 449
Technische Kosten brutto	– 11 009 577	– 719 334	– 10 290 243
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Technische Kosten für eigene Rechnung	– 11 009 577	– 719 334	– 10 290 243

In den übrigen Verwaltungskosten sind
die folgenden Abschreibungen enthalten:

Immaterielle Anlagen	– 614 228	– 94 692	– 519 537
Sachanlagen	– 344 349	– 11 986	– 332 363
Total Abschreibungen	– 958 578	– 106 677	– 851 900

In CHF

5a Erträge aus Kapitalanlagen 2018	laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht realisierte Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 872 165	0	0	3 872 165
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 675 849	1 373 922	4 032	3 053 803
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	569 093	31 518	45 095	645 707
Übrige Kapitalanlagen	140 477	0	0	140 477
Erträge aus Kapitalanlagen	6 270 209	1 405 440	49 127	7 724 776

36

5a Erträge aus Kapitalanlagen 2017	laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht realisierte Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 916 973	0	0	3 916 973
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 827 588	1 486 247	359 619	3 673 454
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	413 095	3 717 769	455 724	4 586 587
Übrige Kapitalanlagen	124 982	669 496	7 658	802 136
Erträge aus Kapitalanlagen	6 295 264	5 873 512	823 000	12 991 775

5b Aufwendungen für Kapitalanlagen 2018	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (Hypothekar-/Baurechtszinsen –689 597)	– 1 265 835	– 112 000	0	– 1 377 835
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 397 275	– 1 676 028	– 264 645	– 2 337 948
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 78 480	– 3 075 109	– 23 090	– 3 176 679
Übrige Kapitalanlagen	– 12 274	– 73	– 4 245	– 16 592
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 753 864	– 4 863 209	– 291 980	– 6 909 054

5b Aufwendungen für Kapitalanlagen 2017	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (Hypothekar-/Baurechtszinsen –702 999)	– 1 327 770	– 112 000	0	– 1 439 770
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 459 978	– 1 803 791	– 504 679	– 2 768 448
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 67 446	– 9 250	0	– 76 696
Übrige Kapitalanlagen	– 21 265	– 48	– 357 866	– 379 179
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 876 459	– 1 925 089	– 862 545	– 4 664 093

6 Übriger finanzieller Ertrag/Aufwand

Der übrige finanzielle Ertrag enthält in 2017 realisierte/nicht realisierte Kursgewinne auf Fremdwährungspositionen. Diese werden im Berichtsjahr 2018 bei den Erträgen aus Kapitalanlagen ausgewiesen.

Der übrige finanzielle Aufwand enthält in 2017 realisierte/nicht realisierte Kursverluste auf Fremdwährungspositionen und übrige Passivzinsen. Diese werden im Berichtsjahr 2018 bei den Aufwendungen für Kapitalanlagen ausgewiesen.

37

In CHF

7a Sonstiger Ertrag/Aufwand 2018

Es wurden die folgenden wesentlichen Buchungen vorgenommen:	
Ertrag aus Provisionen und Courtagen	462 469
Aufwand für die Rückvergütungen an die Mitglieder	– 2 500 000

7a Sonstiger Ertrag/Aufwand 2017

Es wurden die folgenden wesentlichen Buchungen vorgenommen:	
Ertrag aus Provisionen und Courtagen	1 275 936
Aufwand für die Rückvergütungen an die Mitglieder	– 3 000 000

7b Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand 2018

Es wurden die folgenden wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Buchungen vorgenommen:	
Verkauf Anlagevermögen	6 532

7b Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand 2017

Es wurden die folgenden wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Buchungen vorgenommen:	
Keine	0

In CHF

8 Steuern 2018

Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	–171 896
Latente Steuern	0
Steuern	–171 896

Aus Vorsichtsgründen werden allfällige Steuerreduktionen aufgrund von Verlustvorträgen nicht berücksichtigt.

38

8 Steuern 2017

Laufende Ertrags- und Kapitalsteuern	–163 375
Latente Steuern	0
Steuern	–163 375

In CHF

9a Wertschriften Anlagen 2018	Geldmarkt	Obligationen	Aktien, Fonds, Alternativanlagen	Total
Buchwerte per 01.01.2018	45 738	126 086 478	33 077 776	159 209 992
Nettoveränderung	27 430	– 1 308 436	2 451 001	1 169 995
Marktwerte per 31.12.2018	73 168	124 778 042	35 528 777	160 379 987
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2018	0	– 4 417 389	0	– 4 417 389
Bildung Wertberichtigungen	0	0	0	0
Auflösung Wertberichtigungen	0	1 230 688	0	1 230 688
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018	0	– 3 186 701	0	– 3 186 701
Buchwerte per 31.12.2018	73 168	121 591 341	35 528 777	157 193 286
Marktwerte per 31.12.2018	73 168	124 778 042	35 528 777	160 379 987

Die Metzger-Versicherungen Genossenschaft hält grundsätzlich keine Anlagen in indirekten Immobilien.
Bei Investitionen in Aktien- und/oder Obligationenfonds und/oder ETF's können indirekte Immobilienanlagen enthalten sein.

9a Wertschriften Anlagen 2017	Geldmarkt	Obligationen	Aktien, Fonds, Alternativanlagen	Total
Buchwerte per 01.01.2017	3 306 655	122 930 191	29 429 021	155 665 867
Nettoveränderung	– 3 260 917	7 573 676	3 648 755	7 961 514
Marktwerte per 31.12.2017	45 738	130 503 867	33 077 776	163 627 381
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2017	0	– 5 557 462	0	– 5 557 462
Bildung Wertberichtigungen	0	0	0	0
Auflösung Wertberichtigungen	0	1 140 073	0	1 140 073
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017	0	– 4 417 389	0	– 4 417 389
Buchwerte per 31.12.2017	45 738	126 086 478	33 077 776	159 209 992
Marktwerte per 31.12.2017	45 738	130 503 867	33 077 776	163 627 381

In CHF

9b Immobilienspiegel 2018	Grundstücke und Bauten
Buchwerte per 01.01.2018	45 522 663
Anschaffungswerte per 01.01.2018	52 314 639
Zugänge	340 043
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.2018	52 654 681
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2018	- 6 791 975
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	- 112 000
Realisierte Gewinne	0
Realisierte Verluste	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018	- 6 903 975
Buchwerte per 31.12.2018	45 750 706
Marktwerte per 31.12.2018	72 545 000

40

9b Immobilienspiegel 2017	Grundstücke und Bauten
Buchwerte per 01.01.2017	45 575 840
Anschaffungswerte per 01.01.2017	52 255 815
Zugänge	58 824
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.2017	52 314 639
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2017	- 6 679 975
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	- 112 000
Realisierte Gewinne	0
Realisierte Verluste	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017	- 6 791 975
Buchwerte per 31.12.2017	45 522 664
Marktwerte per 31.12.2017	72 545 000

In CHF

9c Beteiligung und Darlehen an nicht konsolidierten Gesellschaften 2018	Beteiligung	Darlehen	Total
Buchwerte per 01.01.2018	1 720 000	505 000	2 225 000
Anschaffungswerte per 01.01.2018	1 720 000	505 000	2 225 000
Zugänge	70 286	0	70 286
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.2018	1 790 286	505 000	2 295 286
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2018	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018	0	0	0
Buchwerte per 31.12.2018	1 790 286	505 000	2 295 286
Marktwerte per 31.12.2018	1 790 286	505 000	2 295 286

41

9c Beteiligung und Darlehen an nicht konsolidierten Gesellschaften 2017	Beteiligung	Darlehen	Total
Buchwerte per 01.01.2017	1 560 000	505 000	2 065 000
Anschaffungswerte per 01.01.2017	1 560 000	505 000	2 065 000
Zugänge	160 000	0	160 000
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.2017	1 720 000	505 000	2 225 000
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2017	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017	0	0	0
Buchwerte per 31.12.2017	1 720 000	505 000	2 225 000
Marktwerte per 31.12.2017	1 720 000	505 000	2 225 000

In CHF

10 Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) 2018

	Nominalwert 31.12.2018	Verwendungs- verzicht 31.12.2018	Bilanz 31.12.2018	Bildung / Auflösung 2018	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2018
Vorsorgeeinrichtung	454 773	0	454 773	0	– 2 263
Total	454 773	0	454 773	0	– 2 263
			Bilanz 31.12.2017	Bildung / Auflösung 2017	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2017
			452 510	0	– 2 251
			452 510	0	– 2 251

42

Angabe zur Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 31.12.2018	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2017	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2018	Erfolgswirksame Veränderung 2018	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2018
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	n/a	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung
beträgt nach Art. 44 BVV2 per 31.12.2017: 113.19%

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2017	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2018
705 552	594 393
705 552	594 393

In CHF

10 Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) 2017

	Nominalwert 31.12.2017	Verwendungs- verzicht 31.12.2017	Bilanz 31.12.2017	Bildung / Auflösung 2017	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2017
Vorsorgeeinrichtung	452 510	0	452 510	0	- 2 251
Total	452 510	0	452 510	0	- 2 251
			Bilanz 31.12.2016	Bildung / Auflösung 2016	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2016
			450 259	0	- 3 352
			450 259	0	- 3 352

43

Angabe zur Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 31.12.2017	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2016	Wirtschaftl. Anteil des Unternehmens 31.12.2017	Erfolgswirksame Veränderung 2017	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2017
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	n/a	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung
beträgt nach Art. 44 BVV2 per 31.12.2016: 111,46%

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2016	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2017
678 991	705 552
678 991	705 552

In CHF

11 Immaterielle Anlagen 2018	Immaterielle Anlagen
Buchwerte per 01.01.2018	2 259 517
Anschaffungswerte per 01.01.2018	12 777 966
Zugänge	151 509
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.2018	12 929 475
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2018	– 10 518 448
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	– 800 866
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018	– 11 319 314
Buchwerte per 31.12.2018	1 610 161

Unter den immateriellen Anlagen ist im Wesentlichen die Softwareeigenentwicklung BRAVE enthalten.

11 Immaterielle Anlagen 2017	Immaterielle Anlagen
Buchwerte per 01.01.2017	2 714 838
Anschaffungswerte per 01.01.2017	12 619 058
Zugänge	158 908
Abgänge	0
Anschaffungswerte per 31.12.2017	12 777 966
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2017	– 9 904 220
Zuschreibungen	0
Abschreibungen	– 614 228
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017	– 10 518 448
Buchwerte per 31.12.2017	2 259 517

In CHF

12 Sachanlagen 2018	Übrige Sachanlagen	Grundstücke und Bauten	Total
Buchwerte per 01.01.2018	363 079	5 827 885	6 190 964
Anschaffungswerte per 01.01.2018	1 211 930	6 638 808	7 850 738
Zugänge	15 671	0	15 671
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.2018	1 227 601	6 638 808	7 866 409
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2018	–848 851	–810 923	–1 659 774
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	–203 273	–182 135	–385 409
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2018	–1 052 125	–993 058	–2 045 183
Buchwerte per 31.12.2018	175 476	5 645 750	5 821 226

Bei der Position Grundstücke und Bauten handelt es sich
u.a. um die Stockwerkeigentumseinheiten Sihlquai 253 und 255.

12 Sachanlagen 2017	Übrige Sachanlagen	Grundstücke und Bauten	Total
Buchwerte per 01.01.2017	478 709	5 995 114	6 473 823
Anschaffungswerte per 01.01.2017	1 150 439	6 638 808	7 789 247
Zugänge	61 491	0	61 491
Abgänge	0	0	0
Anschaffungswerte per 31.12.2017	1 211 930	6 638 808	7 850 738
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2017	–671 730	–643 695	–1 315 425
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen	–177 121	–167 228	–344 349
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017	–848 851	–810 923	–1 659 774
Buchwerte per 31.12.2017	363 079	5 827 885	6 190 964

In CHF

13 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft 2018	2018	Veränderung 2018	2017
Versicherungsnehmer	294 987	121 929	173 058
Agenten und Vermittler	0	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen / Darlehen	84 458	10 934	73 524
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	379 444	132 862	246 582

13 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft 2017	2017	Veränderung 2017	2016
Versicherungsnehmer	173 058	– 52 684	225 742
Agenten und Vermittler	0	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen / Darlehen	73 524	13 016	60 508
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	246 582	– 39 668	286 250

In CHF

14 Versicherungstechnische Rückstellungen 2018	2018	Veränderung 2018	2017
Prämienüberträge	1 989 105	9 215	1 979 889
Private Unfallversicherung	2 383 050	– 891 300	3 274 350
Sachversicherung	849 000	– 440 400	1 289 400
Epidemieversicherung	171 600	145 900	25 700
Krankentaggeldversicherung	5 093 538	573 538	4 520 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 786 247	– 142 903	1 929 150
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	26 434 600	– 765 500	27 200 100
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	86 459 764	– 2 380 245	88 840 009
Schwankungsrückstellungen UVG	16 465 725	3 264 676	13 201 049
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 686 849	– 194 623	6 881 472
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 656 653	– 115 227	4 771 880
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	152 993 696	– 936 868	153 930 565
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	152 993 696	– 936 868	153 930 565

14 Versicherungstechnische Rückstellungen 2017	2017	Veränderung 2017	2016
Prämienüberträge	1 979 889	– 3 853	1 983 742
Private Unfallversicherung	3 274 350	– 269 350	3 543 700
Sachversicherung	1 289 400	344 200	945 200
Epidemieversicherung	25 700	14 700	11 000
Krankentaggeldversicherung	4 520 000	200 000	4 320 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 929 150	118 652	1 810 498
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	27 200 100	423 500	26 776 600
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	88 840 009	397 071	88 442 938
Schwankungsrückstellungen UVG	13 201 049	4 248 379	8 952 670
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 881 472	– 223 322	7 104 794
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 771 880	258 392	4 513 488
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	153 930 564	5 508 369	148 422 195
Anteile der Rückversicherer	0	0	0
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	153 930 564	5 508 369	148 422 195

In CHF

15 Rückvergütungen an Mitglieder 2018

Stand per 01.01.2018	3 041 015
Verwendung	– 2 999 641
Bildung	2 500 000
Stand per 31.12.2018	2 541 374

48

15 Rückvergütungen an Mitglieder 2017

Stand per 01.01.2017	3 650 497
Verwendung	– 3 609 482
Bildung	3 000 000
Stand per 31.12.2017	3 041 015

16 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen 2018	Renovations- fonds Immobilien	Prävention/ Unfallverhütung	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2018	1 258 045	768 059	232 484	2 258 588
Verwendung	– 73 774	– 171 957	– 8 700	– 254 432
Auflösung	0	0	0	0
Bildung	247 200	0	0	247 200
Stand per 31.12.2018	1 431 471	596 102	223 784	2 251 356

16 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen 2017	Renovations- fonds Immobilien	Prävention/ Unfallverhütung	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand per 01.01.2017	1 078 896	754 195	238 984	2 072 076
Verwendung	– 67 551	– 142 423	– 6 500	– 216 474
Auflösung	0	0	0	0
Bildung	246 700	156 287	0	402 987
Stand per 31.12.2017	1 258 045	768 059	232 484	2 258 588

In CHF

17 Verbindlichkeiten 2018	2018	Veränderung 2018	2017
Langfristig			
Hypotheken/Vorschüsse	24 787 000	– 316 000	25 103 000
Langfristige Verbindlichkeiten	24 787 000	– 316 000	25 103 000
Kurzfristig			
Vorausbezahlte Prämien	6 013 413	1 181 620	4 831 793
Aus dem Versicherungsgeschäft sonstige	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	436 889	– 144 423	581 312
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6 450 303	1 037 197	5 413 105
Total Verbindlichkeiten	31 237 303	721 197	30 516 105

49

17 Verbindlichkeiten 2017	2017	Veränderung 2017	2016
Langfristig			
Hypotheken/Vorschüsse	25 103 000	– 316 000	25 419 000
Langfristige Verbindlichkeiten	25 103 000	– 316 000	25 419 000
Kurzfristig			
Vorausbezahlte Prämien	4 831 793	1 354 379	3 477 414
Aus dem Versicherungsgeschäft sonstige	0	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	581 312	– 85 845	667 157
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5 413 105	1 268 534	4 144 572
Total Verbindlichkeiten	30 516 105	952 534	29 563 572

In CHF

18 Steuerrückstellungen 2018

Stand per 01.01.2018	301 000
Bildung	0
Auflösung	0
Stand per 31.12.2018	301 000

50

18 Steuerrückstellungen 2017

Stand per 01.01.2017	301 000
Bildung	0
Auflösung	0
Stand per 31.12.2017	301 000

Übrige Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Personen. Beziehungsweise: bestehende Transaktionen sind zu marktkonformen Bedingungen abgewickelt worden.

Belastete Aktiven

Es bestehen keine belasteten Aktiven.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse vor.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018 Swiss GAAP FER



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Metzger-Versicherungen Genossenschaft, Zürich

Zürich, 26. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Metzger-Versicherungen Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vor- nahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Branchen Versicherung Schweiz
Sihlquai 255, Postfach
8031 Zürich

T 044 267 61 61
F 044 261 52 02

info@branchenversicherung.ch
branchenversicherung.ch

Die Verbände unserer Branchen:



Schweizer Fleisch-Fachverband



Schweizerischer Drogistenverband



Der Verband für Optometrie und Optik



Verband Schweiz. Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen



schuhschweiz



Der Fotoverband



Verband Schweiz. Radio-, TV- und Multimediafachhandel



Sportfachhandel Schweiz



Verband Schweizerischer Reiseartikel- und Lederwaren-Detaillisten

Branchen Versicherung Schweiz ist eine Marke
der Metzger-Versicherungen Genossenschaft.

Impressum

Herausgeberin, Konzept und Illustrationen:
Branchen Versicherung Schweiz, Zürich

Gestaltung und Realisation:
Lundeborg, Visuelle Kommunikation, Zürich

Text und Korrektur: Helen Gysin, Uster

Übersetzung: Syntax AG, Thalwil

Stand: 31. Dezember 2018
Erscheint in Deutsch und Französisch

© 2019, Branchen Versicherung Schweiz